

2018 fand in der Pfarrei Sand in Taufers bereits zum zweiten Mal die Mini-projektwoche statt. Dabei werden bereits im Mai Kinder der 2. Klasse von einigen jungen Minis während des Religionsunterrichtes besucht. Es werden Spiele und ein Quiz zum Thema Ministrieren gespielt. So geschieht bei uns das Anwerben neuer fleißiger Minis. Es lohnt sich, denn jedes Jahr melden sich bei uns ca. 15 - 20 neue Minis. Die Einschreibungen zur Projektwoche im August werden bei einer gemeinsamen Grillfeier im Juni eingereicht. Die Vorfreude auf das Ministrieren ist auch deshalb so groß, weil es vor allem unsere jugendlichen Minis sind, die sich um das Anwerben und Betreuen der neuen Minis kümmern. Die Projektwoche selber findet im August an fünf Vormittagen statt. Jeden Tag gibt es eine kurze theoretische Einführung vom Dekan Martin Kammerer, der den „Neuen“ erklärt, was es mit den liturgischen Gegenständen, den Orten, den Farben und dem kirchlichen Jahreskreis an sich hat. Danach beginnt der „praktische Unterricht“, den die erwachsenen Mini-Leiterinnen und Leiter machen. Die neuen Minis werden meist in zwei Gruppen eingeteilt. Während eine Gruppe die „liturgische Choreografie“ einstudiert, darf die andere Gruppe spielen, basteln oder ratschen. Auch diesen Teil übernimmt immer eine Gruppe Jugendlicher, da sich Kinder von ihnen mehr angezogen fühlen, in ihnen ihre Vorbilder sehen und auf der anderen Seite Jugendliche eine große Wertschätzung erfahren und Verantwortung übernehmen. Sie organisieren die Spiele, Musik, Basteleien und bereiten die Jause vor. Den Projekttag schließen wir immer alle gemeinsam in der Kirche ab. Meist hat ein Mini eine Gitarre bei der Hand und es wird ein Abschlusslied gesungen und ein Gebet gesprochen. Dies wird zum täglichen Ritual. Am letzten Projekttag besprechen wir dann noch den Ablauf des Einführungsgottesdienstes, den die neuen Minis gestalten. Letztes Jahr haben wir die neuen Minis am Schutzengelssonntag eingeführt. Mit Beginn des Schuljahres öffnet auch unser Miniraum. Wir treffen uns jeden Freitag nach der Schülermesse und spielen und ratschen gemeinsam. Manchmal fällt die Minirunde aus und es besucht uns das Weiße Kreuz für einen Erste Hilfe Kurs, der Schokokoffer oder Sternsingenkoffer der Jungschar oder wir proben den Beerdigungsdienst und das Rauchfass-Schwingen. So schaffen wir Abwechslung und es entsteht Gemeinschaft.

*Heidi Mair am Tinkhof - Vorsitzende der Minigruppe*

